



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

Teil II – Verordnungen

32. Jahrgang

Potsdam, den 28. September 2021

Nummer 84

Vierte Verordnung zur Änderung der Gerichtszuständigkeitsverordnung

Vom 28. September 2021

Auf Grund

- des § 1104a Satz 1 der Zivilprozessordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3202; 2006 I S. 431; 2007 I S. 1781), der durch Artikel 1 Nummer 22 des Gesetzes vom 11. Juni 2017 (BGBl. I S. 1607) eingefügt worden ist, in Verbindung mit § 1 Nummer 56 der Justiz-Zuständigkeitsübertragungsverordnung vom 9. April 2014 (GVBl. II Nr. 23), der zuletzt durch die Verordnung vom 11. Dezember 2020 (GVBl. II Nr. 121) geändert worden ist,
- des § 72 Absatz 2 Satz 2 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), der durch Artikel 22 Nummer 12 Buchstabe b des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Nummer 14 der Justiz-Zuständigkeitsübertragungsverordnung,
- des § 376 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2587), der durch Artikel 45 Nummer 4 Buchstabe c Doppelbuchstabe aa des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436, 3454) neu gefasst worden ist, in Verbindung mit § 1 Nummer 9 der Justiz-Zuständigkeitsübertragungsverordnung,
- des § 58 Absatz 1 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077) auch in Verbindung mit § 46 Absatz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), in Verbindung mit § 1 Nummer 14 der Justiz-Zuständigkeitsübertragungsverordnung,
- des § 4 Absatz 1 Satz 1 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Binnenschiffahrtssachen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 310-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, der durch Artikel 99 Nummer 4 Buchstabe a des Gesetzes vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469, 561) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Nummer 6 der Justiz-Zuständigkeitsübertragungsverordnung,
- des § 22c Absatz 1 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1374), der durch Artikel 4 Nummer 1 Buchstabe a des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (BGBl. I S. 840) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Nummer 14 der Justiz-Zuständigkeitsübertragungsverordnung,
- § 83 Absatz 3 Satz 1 des Asylgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. September 2008 (BGBl. I S. 1798), der durch Artikel 1 Nummer 30 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) angefügt worden ist, in Verbindung mit § 1 Nummer 59 der Justiz-Zuständigkeitsübertragungsverordnung,

verordnet die Ministerin der Justiz:

Artikel 1

Die Gerichtszuständigkeitsverordnung vom 2. September 2014 (GVBl. II Nr. 62), die zuletzt durch die Verordnung vom 26. November 2018 (GVBl. II Nr. 89) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Dem § 2 wird folgender Absatz 3 angefügt:

„(3) Das Amtsgericht Königs Wusterhausen ist für alle Gerichtsbezirke des Landes Brandenburg zuständig für die Angelegenheiten in europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen nach der Verordnung (EG) Nr. 861/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Juli 2007 zur Einführung eines europäischen Verfahrens für geringfügige Forderungen (ABl. L 199 vom 31.7.2007, S. 1), die in die Zuständigkeit der Amtsgerichte fallen.“

2. In § 3 werden die Wörter „§ 43 Nummer 1 bis 4 und 6 des Wohnungseigentumsgesetzes“ durch die Wörter „§ 43 Absatz 2 des Wohnungseigentumsgesetzes“ ersetzt.
3. § 4 wird wie folgt gefasst:

„§ 4

Partnerschafts- und Vereinsregister

Die Amtsgerichte am Sitz der Landgerichte führen das Partnerschafts- und das Vereinsregister für den gesamten Landgerichtsbezirk.“

4. § 6 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:

- a) Nummer 1 Buchstabe g wird aufgehoben.

- b) Nummer 2 wird wie folgt geändert:

- aa) Buchstabe m wird aufgehoben.

- bb) Die bisherigen Buchstaben n bis u werden die Buchstaben m bis t.

5. § 9 wird wie folgt geändert:

- a) Die Absatzbezeichnung „(1)“ wird gestrichen.

- b) Absatz 2 wird aufgehoben.

6. § 14 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

- aa) In Nummer 2 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt.

- bb) Folgende Nummer 3 wird angefügt:

„3. im Landgerichtsbezirk Cottbus das Amtsgericht Königs Wusterhausen für das Amtsgericht Lübben (Spreewald).“

- b) In Absatz 3 werden nach den Wörtern „des Absatzes 2“ die Wörter „Nummer 1 und 2“ und vor dem Wort „Richter“ die Wörter „Richterinnen und“ eingefügt.

7. § 15 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 werden nach dem Wort „Asylgesetzes“ die Wörter „, einschließlich der Streitigkeiten im Sinne des § 29 Absatz 1 des Asylgesetzes,“ eingefügt.

- b) In Absatz 2 werden in der Tabelle in der Spalte „Herkunftsstaat“ in der Zeile „Frankfurt (Oder)“ die Wörter „, Bulgarien“, „, Griechenland“, „, Lettland“, „, Malta“ und „, Rumänien“ gestrichen und die Wörter „ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien“ durch die Wörter „Republik Nordmazedonien“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt vorbehaltlich des Satzes 2 am 1. Oktober 2021 in Kraft. Artikel 1 Nummer 6 tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

Potsdam, den 28. September 2021

Die Ministerin der Justiz

Susanne Hoffmann

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg